

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 9: **Genua = Gênes = Genoa**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Firmen- nachrichten

KKD Joy-Line 2000. Wenn Arbeit Spass machen soll

KKD Joy-Line 2000 ist das Büromöbel-System, das benutzerfreundliche Funktionalität und attraktives Design auf eine völlig neue Art verbindet. Die einzigartige Formgebung in Kombination mit wertvollem Holz und die Erfüllung aller ergonomisch-physiologischen Anforderungen schaffen eine Atmosphäre, in der Arbeiten rundherum Spass macht. Kurz: KKD Joy-Line 2000 bietet die besten Voraussetzungen für motivierte, leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

KKD Joy-Line 2000 gibt jedem Büro ein besonderes Profil. Zum Beispiel durch die geschwungenen Arbeitsflächen und die Ausführung aller Kanten in weichem Softline-Design. Oder durch die breite Lasur-Farbpalette, die praktisch alle gestalterischen Wünsche erfüllt und auch das natürliche Eschenholz – selbstverständlich durch eine widerstandsfähige Oberflächenlackierung geschützt – so richtig zum Spielen bringt. Deshalb wird KKD Joy-Line 2000 auch dort eingesetzt, wo es auf Repräsentation besonders ankommt.

Aber Ästhetik und Repräsentation sind nur die eine Seite. Ebenso wichtig ist bei einem Büromöbel-System die Funktionalität. Die konsequente Erfüllung aller diesbezüglichen Anforderungen ist bei KKD Joy-Line 2000 garantiert:

Die Pultflächen lassen sich stufenlos, die Verbindungselemente nach Raster, in Höhe und Neigung den individuellen Bedürfnissen der Benutzer anpassen. Einfach und schnell. Mit der 6-Kant-Kurbel, die übrigens als einziges «Werkzeug» für alle Montage- und Anpassarbeiten bei KKD Joy-Line 2000 eingesetzt wird.

Sämtliche Kabel können unsichtbar, verschlaufungsfrei und platzschaffend verstaут werden. Die Pultplatte braucht dazu nicht abgeräumt zu werden. Das ist höchster Bedienungskomfort!

Und weil KKD Joy-Line 2000 nicht nur den aktuellen Anforderungen genügen soll, sondern auch mit der zukünftigen Unternehmens-Entwicklung Schritt halten muss, ist das durchdachte Verbindungs- und Ausbau-System die Grundlage für Büro-

möbel-Konfigurationen, die zu jedem Zeitpunkt den Bedürfnissen angepasst sind. Ein wichtiger Beitrag zur Wirtschaftlichkeit.

KKD Joy-Line 2000 ist ein umfassendes Büromöbel-System: Pultflächen von 80 bis 200 cm, Winkелеlemente in 30, 45, 60 und 90°, Unter- und Beistellkorpusse, ein komplettes Beistellmöbelprogramm. Alles in einer Vielzahl von Farbkombinationen. Und viele praktische Accessoires wie Tischbefreier, EDV-Arbeitsplatten und Lampen, um die tägliche Arbeit zu erleichtern.



Was wäre das beste System ohne eine kompetente, praxisgerechte Büroplanung? Deshalb ist mit KKD Joy-Line 2000 immer eine individuelle Beratung und Organisation verbunden. Massstabgetreu gezeichnet, unterstützt durch zwei- oder dreidimensionale Modelle.

Der «Direkt-Verkaufspreis ab Werk», die schnelle Lieferfrist und die Nachbestellmöglichkeit über 10 Jahre. Das sind weitere Fakten, die das KKD Joy-Line 2000 Leistungspaket auch aus wirtschaftlichen Überlegungen sehr attraktiv machen.

Für die KKD Joy-Line 2000 Broschüre mit Direkt-Verkaufs-Preisliste und weiteren Details über Spass an der Arbeit: KKD Büromöbel AG, 9444 Diepoldsau

Neue Technik im Kleinventilatorenbau: Anson-Miniturbo und Anson-Maxiturbo

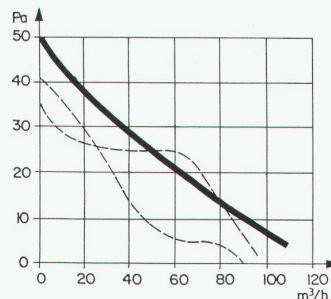
Kleinventilatoren wurden bisher alle nach demselben Baumuster konstruiert, indem ein Motor in einem zylindrischen Rohr eingebaut und ein Ventilatorflügel entweder ansaug- oder ausblasseitig aufgesetzt wurde. Verschiedenheiten waren nur beim Abdeckgitter erkennbar, wo mit lackiertem Blech oder weissem, 1- und 2farbigem Kunststoff eine scheinbare Vielfalt an Konstruktionen angeboten wurde.

Einen völlig neuen Weg hat die Anson AG Zürich mit den beiden

Kleinventilatoren Anson-Miniturbo und Anson-Maxiturbo beschriftet. Anson hat einzelne Prinzipien, wie sie im Strahltriebwerksbau längst gebräuchlich sind, übernommen und auf die Kleinventilatorentechnik übertragen. Die Anson-Miniturbo- und Anson-Maxiturbo-Ventilatoren haben einen kegelförmigen Axialflügel und ein kegelförmiges Lufttrittgehäuse. Der kegelförmige Ansaugteil läuft in einen zylindrischen Ausblasteil über, in welchem rundum angeordnete Leitflächen für einen wirbelfreien Luftaustritt sorgen.

Die Gegenüberstellung von alter Technik (Abb. 1) und neuer Technik (Abb. 2) zeigt die Vorteile der letzteren überzeugend auf. So haben die Anson-Miniturbo und Anson-Maxiturbo gegenüber Fabrikaten alter Technik bei gleicher Abmessung ein höheres Luftvolumen, eine höhere Druckleistung, einen praktisch verwirbelungsfreien Luftstrom und einen geringeren Geräuschpegel. Die Druck/Volumen-Kennlinien verlaufen im gesamten Bereich ebenfalls wesentlich besser, wie das Diagramm (Abb. 3) zu belegen vermag.

Auch bei den verwendeten Materialien ist man zeitgemäss vorgegangen. So wurden Motoren mit geringem Durchmesser eingebaut, welche einen grösseren Durchlass zwi-



Druck/Volumen-Kennlinie des Anson-Miniturbo im Vergleich mit Konkurrenzprodukten alter Bauart

schen Gehäuse und Motor offenlassen, d.h. den Luftstrom weniger beeinträchtigen. Sie wurden zudem mit lärm- und wartungsfreien Kugellagern anstelle von üblicherweise angewendeten Sintermetall-Gleitlagern versehen. Für den Ventilatorflügel, das Gehäuse und die Leitflächen wurde durchwegs kohlefaserverstärkter Kunststoff verwendet. Trotz der hochwertigeren Materialien sind die Preise für Miniturbo- und Maxiturbo-Ventilatoren nicht höher als diejenigen von Ventilatoren alter Bauart, dank Grossserienfertigung.

Beide Kleinventilatoren, der Anson-Miniturbo und der Anson-Maxiturbo, haben auf unserem Markt und im Export bereits besten Eingang gefunden. Entsprechend den schweizerischen Gegebenheiten werden Miniturbo und Maxiturbo hier mit Ausblasstutzen von 90 mm Durchmesser geliefert, damit sie direkt in Spiro-Rohrbogen aus Blech eingeschoben werden können. Anson AG, 8055 Zürich

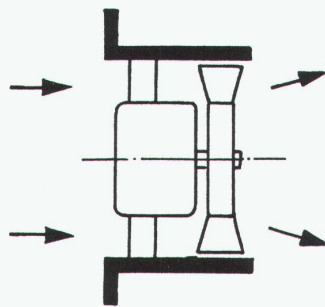
Die neue MHZ-Markisen-Kollektion ist da...

...und damit wieder neue Ideen, neue Materialien und wunderschöne, auf das natürliche Umfeld ausgerichtete Stofffarben.

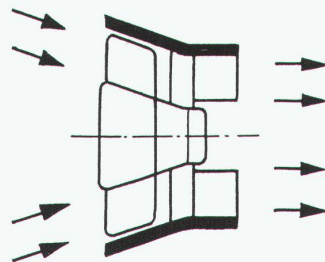
MHZ hat bei der Neukollektionierung die Natur als Farbvorgabe genommen. Dadurch ist garantiert, dass der Sonnenschutz im Garten, auf dem Balkon einfach immer und überall in die vorhandene Umgebung passt.

Mit dieser Konzeption entstanden nicht nur neue Farbkombinationen, sondern auch neue Produktsegmente.

Neben den bekannten, bewährten Gelenkarmmarkisen mit Ganzjahresschutz – sie sind inzwischen unter dem Namen Roma als



Kleinventilatoren, alte Bauart



Neu: Anson-Miniturbo und Anson-Maxiturbo

richtungweisende Markisenentwicklung nahezu zum Gattungsbegriff geworden – wird mit Varia eine preiswerte Markisenalternative angeboten.

Beide Ausführungen bestehen durch perfekte und patentgeschützte Technik, durch mit Designpreisen ausgezeichnete Formgestaltung und durch ihren aussergewöhnlichen Verbrauchernutzen.

Hinzu kommt die neue Typenreihe der Fenstermarkisen mit den unterschiedlichen Funktionen.

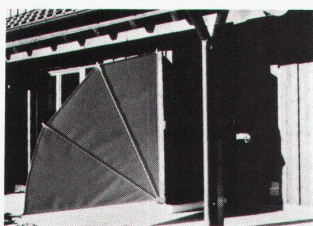
Senkrechtausführung mit seitlicher Seilführung, Fallarmmarkisen mit Federarmen, Markisioletten mit Umlenkrohr und Federarmen.

Als weiteres «Sonnenschutzbonbon» gilt die Gruppe Korbmarkisen – angefangen bei der klassischen Rundbogenform bis zur avantgardistischen Ausführung der Shop-Versionen.

Alle MHZ-Markisen verbindet der hohe Qualitätsanspruch, die vorbildliche Produktgestaltung und die ästhetische Stoffkollektion aus hochwertigen Materialien.

Dieses MHZ-Programm wird abgerundet durch das neue Erfolgsprodukt: Sicht-Schutz-Fächer.

Der Markterfolg hat dazu geführt, die bisherigen Modelle um die Ausführung Terrassenfächer zu erweitern. Mit diesen Fächern, die durch Schnurzug betätigt werden, sind Ausladungen bis 225 cm möglich.



Damit ist der erweiterte Einsatz als Trennwand und Sichtschutz auf Terrassen, als Werbeträger für Ladengeschäfte, Hotels usw. und für Wintergärten garantiert.

Ergänzend sei noch auf die MHZ-Sonnensegel hingewiesen. Sie werden komplett als Set mit allem Zubehör in den Farben Orange und Gelb und in den Abmessungen 3,25 x 3,25 m geliefert.

MHZ Hachtel+Co. AG,
8107 Buchs ZH

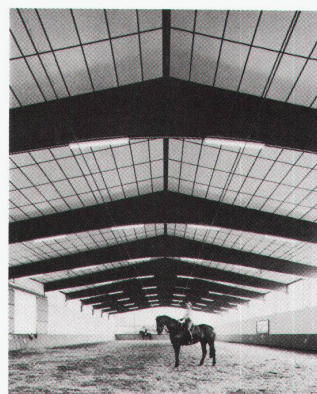
Neu von Isover: Basaltwolle

Kaum ein Jahr nach der Lancierung der gerollten Selbstklempplatten Uniroll aus Glasfasern bringt die Firma Isover in diesen Tagen eine ganz auf Basalt basierende umfassende Produktreihe auf den Markt.

Der Basalt ist vulkanischen Ursprungs und ermöglicht die Herstellung von Platten aus Mineralfa-

sern, die äusserst effizient in Wärme- und Schalldämmung und gleichzeitig ausserordentlich resistent gegen hohe Temperaturen sind. Aufgrund dieser hervorragenden Eigenschaften kann die Firma Isover AG, zusätzlich zu der bereits äusserst leistungsfähigen und in der Schweiz meistverwendeten Produktreihe aus Glasfasern, einen ergänzenden Anwendungsbereich abdecken.

Ein Beispiel für höchste Effizienz mit Isover-Basaltprodukten: Nehmen wir eine Wand aus Gipskartonplatten mit einer oder zwei Schichten Basaltfasern. Das Ganze wiegt rund 50 Kilo pro gebauten Quadratmeter.



Ungefähr 15 cm dick, kann eine solche Konstruktion folgendes erreichen:

- einen Wärmedämmungswert, der die verbleibenden Verluste auf einen symbolischen Wert reduziert;
- einen Schalldämmungswert, der jenem einer 18 cm dicken Betonmauer entspricht;
- einen Brandschutz, der im Notfall eine ruhige und überlegte Evakuierung der Gebäude erlaubt, selbst für behinderte oder ältere Leute (Krankenhäuser);
- einen zuverlässigen, wirtschaftlichen Bau, unabhängig von den Stützsystemen der Gebäude.

Kurz: eine ganze Palette hervorragender Qualitäten, die mit traditionellen Bautechniken nicht zu verwirklichen sind.

Darüber hinaus darf man nicht vergessen, dass die Produkte von Isover aktiv umweltschützend sind. Sie reduzieren die Emissionen ohne grosse Investitionen um bis zu 40%. Mit einem Energieaufwand, der in keinem Verhältnis zu den Einsparungen folgender Jahrzehnte steht. Isover AG, 1001 Lausanne

Boden-Design.
Grundlegend gut.

kleidet Ihre Böden
habille vos sols

-c-a-b-a-n-a-